

SPD Fraktion, Montag, 23. Juni 2014

SPD will historisches Mauerwerk auf manroland-Gelände erhalten

„Ende einer Ära lokaler Industriekultur“/Mögliche Ausstattung des zu schaffenden Kreisels

Die SPD-Fraktion in der Mainhäuser Gemeindevertretung hat mit inhaltlichen Überlegungen zur Gestaltung des neuen Wohngebietes auf dem alten manroland-Gelände begonnen. So soll ein altes Relikt an Zeit der Firma Grimm konserviert werden.



In Form eines Antrags bitten die Sozialdemokraten den Gemeindevorstand zu prüfen, ob und in welcher Form das historische Mauerwerk der Fa. Erwin Grimm, Metall-, Präzisions- Werkstätte auf dem manroland Gelände erhalten werden kann.

„Mit der Schaffung des Neubaugebietes auf dem ehemaligen Gelände des manroland-Geländes endet eine Ära lokaler Industriekultur. Ganze Generationen von Arbeiterfamilien haben hier einst auf dem Gelände der Fa. Erwin Grimm, Metall-, Präzisionswerkstätte ihr Auskommen gefunden. Im Rahmen der Konversion des Geländes zum Wohnstandort sollte die vorhandene Mauer in Erinnerung an den früheren Arbeitsplatz vieler Mainhäuser erhalten bleiben. Vielleicht kann die Mauer zu einem späteren Zeitpunkt als Ausstattung des noch zu schaffenden Kreisels zur Erschließung des Neubaugebietes dienen“, erläutert Fraktionsvorsitzender Kai Gerfelder die Hintergründe der SPD-Initiative.

www.spd-mainhausen.de

